

Abendlied

H-U 455

Text by Lenau

Stil - le wird's im Wal - de; die lie - ben klei - nen

Sän - ger prü - fen schauk - elnd den Ast, der durch die

Nacht dem neu - en Flu - ge sie trägt, den neu - en Lie - dern ent -

ge - - - gen.

Schon ver-stummt die Mat - te; den sat - ten Rin - dern

Sel - ten nur ent - halt das Ge - glock am Hal - se,

Und es pflückt der wäh - len - de Zahn nur läs - sig Dunk - le - re

Grä - ser. Bald ver - sinkt die Son - ne;

des Wal - des Rie - sen He - ben hö - her sich in die

Lüf - te, um noch mit des A - bends flüch - - ti - gen

Ro - sen sich ihr Haupt zu be - krän - - -

zen. Und dort blickt der schuld - - - los

Hirt der Son - ne Sin - nend nach; dem Sin - nen - den jetzt ent - fal - len

Flöt und Stab, es fal - ten die Hän - de sich zum Stil - len Ge - be - -

te. Es fal - ten die Hän - de sich zum Stil - len Ge -

be - - - - - te.